

Der alte Lewenstein mußte 1614 noch den Schmerz erleben, seinen zweiten Sohn Hans Wilhelm Christoph in der Burg Eppelborn im Verlaufe von Familienstreitigkeiten von dem Schwager seines ältesten Sohnes, Herrn von Morbach, getötet zu sehen. Morbach floh und konnte nicht zur Rechenschaft gezogen werden.

Auch Georg Friedrich v. Lewenstein ging es nicht besser als seinem Vater. Er hatte mehr Schulden als Haare auf dem Kopfe. Noch 1622 mußte er den als Lehen von Lothringen erhaltenen Hof Calmesweiler wegen einer Schuld von 2000 Gulden an Hans Knöpfler aus Sarreguemines verpfänden, und die Wiedereinlösung gelang ihm nur mit großen Schwierigkeiten.



*Wendalinus
Kunsthonig*

DER

KOSTLICHE BROTAUFSTRICH

NÄHRMITTELWERK ST. WENDEL

Als die Herrschaft Eppelborn im 17. Jahrhundert an die Herren v. Buseck fiel, da schlug auch für die alte, finstere und feuchte Burg Eppelborn bald das letzte Stündlein. Die Herren v. Buseck erbauten ein modernes Schloß in Calmesweiler und die Burg in Eppelborn wurde verlassen. Sie verfiel, da sich niemand um sie kümmerte, und 1791 berichtete der Oberamtmann Moser:

„Beim Dorf Eppelborn im Wiesengrund ist das großen Theils verfallene alte Schloß dieses Namens vorhanden.“

Der Materialismus des 19. Jahrhunderts hat die Ruine als Steinbruch benutzt und abgetragen. Auch der Weiher, der den Burggraben bewässerte, verschwand.

Zusätzliches

KRANKENGELD

bei Arbeitsunfähigkeit

T A G E G E L D

bei Krankenhausaufenthalt

bietet Ihnen zu günstigen
Beitragssätzen

„La Strasbourgeoise“

KRANKENVERSICHERUNG a. G.

Bezirksdirektion - Saar

Saarbrücken 3, Nauwieserstrasse 39
Telefon 85 49

Fordern Sie unverbindlich Tarife an bei:

Generalagentur J. Reidemeister

Neunkirchen - Saar

Wellesweilerstrasse 178 - Telefon 2374

Generalagentur Willi Müller

Neunkirchen - Saar

Spieser Strasse 71 - Telefon 26 84

West-Licht-Glühlampen

sind besser!

Goldmedaille für hervorragende Leistung, Saarmesse 1951